



**CDU**

CDU-Fraktion im  
Rat der Stadt Verl

**Gabriele Nitsch**  
Fraktionsvorsitzende  
Telefon: 05246 935051  
Mobil: 0172 8937477  
E-Mail: [gabriele.nitsch@web.de](mailto:gabriele.nitsch@web.de)

# Haushaltsrede 2022

Gabriele Nitsch

*Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion*

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
liebe Kolleginnen und Kollegen des Rates am Bildschirm und hier im Ratssaal,  
meine sehr verehrten Damen und Herren,  
liebe Verlierinnen und Verlier!

Wir haben uns gemeinsam mit den anderen Fraktionsvorsitzenden darauf verständigt, in diesem Jahr die Haushaltsreden kürzer als sonst zu halten.

Bevor ich auf den Haushalt 2022 zu sprechen komme, möchte ich mich im Namen der CDU-Fraktion bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt sowie unserem Bürgermeister und den beiden Beigeordneten herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement bedanken. Sie alle sind der Garant, dass es in Verl so läuft wie es läuft - nämlich nach wie vor rund. Rund liefen ebenfalls die Haushaltsberatungen, die durch den Kämmerer Heribert Schönauer, Herrn Pelkmann und dem ganzen Team des Fachbereiches Finanzen hervorragend vorbereitet wurden. Auch Ihnen an dieser Stelle noch einmal unser herzlicher Dank.

Dieser Haushalt 2022 sucht für eine Stadt wie Verl Seinesgleichen. Das sollten wir uns immer wieder als Hüter der Steuergelder vor Augen führen. Wir können uns die vielen Gestaltungsoptionen leisten, da wir in Verl sehr erfolgreiche Unternehmen haben, die unser Stadtsäckel ordentlich füllen. Wir sind den Unternehmerinnen und Unternehmern wie auch deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr dankbar, dass sie uns durch ihr erfolgreiches Schaffen diese Gestaltungsfreiräume geben. Dass diese Entwicklung in der Zukunft so weiter geht, wünschen wir der Wirtschaft und den Gewerbetreibenden sehr. ... und natürlich unserem Haushalt.

Allerdings heißt das nicht, dass wir nicht schon heute genau überprüfen und abwägen, welche Investitionen wie und wann getätigt werden. Da bin ich sehr bei unserem Kämmerer Heribert Schönauer, der uns deutlich ins Stammbuch geschrieben hat, die Investitionen und die Ausgaben immer wieder auf den Prüfstand zu stellen. Insbesondere auch deswegen, da uns auf der Einnahmenseite durch den Wegfall des Einheitslastenausgleiches gut 6,5 Mio. Euro zukünftig fehlen werden und auf der Ausgabenseite die Kreisumlage um 2,3 Mio. steigt. Diese schränken unsere Gestaltungsspielräume immer weiter ein.

Daher möchte die CDU-Fraktion die finanziellen Spielräume, die wir heute in Verl haben - ganz im Sinne finanzieller Nachhaltigkeit - auch für die nächste Generation sichern. Mit der Ausfinanzierung der Pensionslasten durch unseren Spezialfonds haben wir bereits einen großen Schritt in die richtige Richtung getan. Wir wollen aber noch einen Schritt weiter gehen. Wie wir im Haushaltsentwurf sehen, werden sich die bilanziellen Abschreibungen von heute rund 7,5 Mio. Euro aufgrund wichtiger und politisch gewollter Investitionen in Zukunftsprojekte wie der Gesamtschule, des Hallenbades, des Feuerwehrgerätehauses Sürenheide, der Erweiterung des Gymnasiums u.v.m. in den nächsten Jahren auf über 10 Mio. € steigen. Dies möchten wir zum Anlass nehmen, gemeinsam mit der Verwaltung und Ihnen liebe Ratsmitglieder in den nächsten Monaten zu diskutieren, wie wir

sicherstellen können, dass auch künftigen Generationen die finanziellen Mittel für Renovierungen, Modernisierungen und Ersatzinvestitionen zur Verfügung stehen. Damit auch in Zukunft, die heute gesetzten Standards erhalten bleiben, schlagen wir beispielsweise einen "Zukunftsinvestitionsfonds" vor.

Ich möchte nun Ihre Aufmerksamkeit auf einigen Kernthemen lenken, die wir als CDU-Fraktion für besonders erwähnenswert halten.

So wie eine Schwalbe noch keinen Sommer macht, so macht eine schöne Weihnachtsbeleuchtung, die sicherlich eine der schönsten bundesweit ist, am Ende nicht den Grund aus, warum Menschen in Verl wohnen wollen. Es sind Faktoren wie:

- gute Arbeitsplätze
- gute Ausbildungschancen (Beispiel Hauphoff)
- Hervorragend ausgestattete Bildungslandschaft
- gute Kita Angebote
- attraktives Sport- und Freizeitangebot
- zukunftsweisende Verkehrsinfrastruktur

Das sind einige der wichtigen Gründe, warum Menschen sich für Verl als Wohnort entscheiden, warum Fachkräfte Verl als eine interessante Alternative zu den Metropolen Deutschlands empfinden.

Gute Ausbildungs- und gute Arbeitsplätze können nur entstehen, wenn entsprechend gute Unternehmerinnen und Unternehmer dahinterstehen.

Mit der Einführung eines Wirtschaftspreises wollen wir insbesondere die Leistungen kleinerer und mittlerer Unternehmen/Handwerker/Händler wertschätzen. Leisten sie doch häufig im Verborgenen hervorragende Arbeit auf den unterschiedlichsten Feldern. Ihnen gilt unsere Anerkennung, der wir mit dem Wirtschaftspreis der Stadt Verl Ausdruck verleihen wollen.

Genauso werden wir das Netzwerk- und Gründerzentrum Verl weiter vorantreiben. Die Resonanz auf der Kickoff Veranstaltung war insbesondere von den teilnehmenden Unternehmerinnen und Unternehmern sehr positiv. Deutlich wurde aber auch, dass die aktuellen Planungskosten für 2022 nicht in der Höhe angesetzt werden müssen, denn bevor geplant wird muss klar festgelegt sein, wie ein solches Zentrum aussehen soll und welche Zielgruppen angesprochen werden sollen.

Ein weiterer wichtiger Entscheidungsfaktor für eine Stadt wie Verl ist Bildung, Bildung und nochmals Bildung.

Wer hier den Sparstrumpf generell ansetzen will, verspielt die Zukunftsperspektiven unserer Kinder und Enkelkinder, unserer Wirtschaft und am Ende die Zukunft Verls.

Wir als CDU-Fraktion werden nicht müde mit aller Deutlichkeit uns für eine Verler Bildungslandschaft auszusprechen und einzusetzen, in der unsere Schulen auf allen Ebenen herausragend ausgestattet sind. Aus diesem Grund stimmen wir den vom Bürgermeister

eingebrachten Stellenmehrung im Bereich der Digitalisierung zu und sind davon überzeugt, dass dieses die richtigen Schritte sind sowohl den Support an den Schulen zu optimieren als auch unsere Verwaltung für die Bürgerinnen und Bürger noch attraktiver und moderner zu gestalten.

Genauso gehen wir mit der aktuellen Entscheidung mit, über alternative Szenarien zum Um- und Ausbau der Gesamtschule, des Veranstaltungsraums/Aula und des Hallenbades, nachzudenken. Auch wenn wir nach wie vor im Kostenrahmen sind, halten wir es in dieser aktuell angespannten Lage auf dem Bausektor für angezeigt, bei diesem großen Bauvolumen, noch einmal ins Gespräch mit allen Protagonisten zu gehen, um am Ende im Konsens das beste Ergebnis für die Schule und die Stadt zu erhalten. Diese Zeit sollten wir uns jetzt nehmen. Denn am Ende muss sich Pädagogik, Architektur und Ausstattung verbinden, damit Schulentwicklung gelingt. (siehe [www.lernlandschaft.de](http://www.lernlandschaft.de))

Ebenfalls sehen wir zum jetzigen Zeitpunkt und nach dem jetzigen Kenntnisstand den Bau des Hallenbades gemeinsam mit der Gesamtschule als richtig an. Insbesondere da wir wissen, dass unsere Kleinschwimmhalle mittelfristig abgängig ist.

Um eines hier ganz deutlich klarzustellen: Ein Politikstil mit rückwärtsgewandtem Blick, mit Pessimismus und negativem Denken zu wichtigen Zukunftsprojekten ist mit der CDU-Fraktion nicht zu machen. Wir haben den Anspruch eine Gestaltungspartei zu sein und keine Enthaltungspartei.

Neben einer herausragenden Bildungslandschaft setzt die CDU-Fraktion auf weitere Zukunftsinvestitionen in Infrastruktur wie Wohnraum und Straßen, in Wirtschaftsförderung, Klimaschutz und Sport.

So haben wir uns intensiv damit auseinander gesetzt ein Leitbild für ein zukunftsweisendes integriertes Mobilitätskonzept für Verl zu erarbeiten, dass die Handschrift der CDU-Fraktion trägt. Dieses Leitbild wurde von allen Fraktionen einstimmig angenommen.

Unverständnis hat der Antrag, 20.000 € für ein Radschnellwegkonzept in den Haushalt zu stellen, bei uns hervorgerufen. Liebe SPD Fraktion, wären Sie des Öfteren in den Gremien gewesen, hätten sie es vielleicht wissen können, dass das Thema Radschnellweg sowohl im IMOK eine Berücksichtigung findet als auch im Projekt "[Radnetz OWL](#)", das von den Regiopolygonen erstellt wird. Darin ist explizit die Verbindung zwischen Verl und Gütersloh sogar als "Netz Kategorie 1" ausgewiesen. Das ist auch der Grund warum wir diesem Antrag nicht zustimmen konnten.

Wir stehen für eine moderne und zukunftsweisende Mobilitätspolitik. Wir sind für Radschnellwege, für mehr Sicherheit von Schulwegen, für die Vernetzung der unterschiedlichen Verkehre, für den Ausbau des ÖPNV (Schulwegticket), den Abbau von Barrieren und dieses alles durch die Verbesserung der Angebote und nicht durch Verbote und Beschränkungen.

Gerade zur Verbesserung von Wegeverbindungen, wie am Westfalenweg, benötigen wir oft Flächen, die nicht der Stadt gehören. Hier müssen wir die Grundbesitzer bei unseren Vorhaben mitnehmen, ihnen erklären, warum und wieso ein Rad-Fußweg wichtig ist, der gerade für Kinder und Familien sowie Ältere deutlich mehr Sicherheit schafft. Denn dahinter steht doch etwas größeres: nämlich Verl zu einer wirklich Rad- und Fußgängerfreundlichen Stadt weiter zu entwickeln.

Ein Planfeststellungsverfahren einzuleiten, wie von der SPD gefordert, kommt dem Start eines Enteignungsverfahrens gleich. Diese Art der Politik wird es mit der CDU-Fraktion in Verl nicht geben!

An dieser Stelle sei erwähnt, dass in der Kürze der Zeit es nicht möglich ist alle wichtigen Daten und Fakten des Haushaltes 22 zu betrachten und hier zu behandeln. Wir möchten aber nicht versäumen, unsere Zustimmung an dieser Stelle zu geben, dass für die weitere Planungen des Ausbaus des Stadions insgesamt 4 Mio. Euro in den Haushalt gestellt werden. Wir sehen es als ein wichtiges Signal an, den SC-Verl an dieser Stelle auch mit entsprechenden Haushaltsmitteln unsere Unterstützung deutlich zu machen.

Ebenso gilt unsere Zustimmung der Schaffung einer Stelle einer(s) Behindertenbeauftragte(n). Wie in Schloß Holte-Stukenbrock schon umgesetzt, streben wir eine Ehrenamtsstelle an, die ansprechbar ist für Bürgerinnen und Bürger mit Behinderungen und insbesondere als Mittler in die Verwaltung in Fragen der Barrierefreiheit fungiert. Weitergehende Bereiche werden in der Stadtverwaltung durch die Pflegeberatung abgedeckt, die das Know-how hat sich mit entsprechenden Behörden auseinander zu setzen.

Ebenso begrüßen wir es sehr, dass im Haushalt das Klimaschutzkonzept eine gewichtige Rolle spielt und wir 100.000 € Fördermittel bereitstellen, um die Biodiversität auch im Privatbereich zu stärken und die Entsiegelung von Flächen zu fördern. Hier folgen wir gern der Empfehlung unseres Klimaschutzbeauftragtem Dr. Humpert, das von unserem Bürgermeister initiierte Förderprogramm für Solar auslaufen zu lassen und einen neuen Schwerpunkt zu setzen. Durch die zeitliche Begrenzung der Förderung werden Interessierte mehr dazu animiert schneller zu handeln und eine Investition nicht auf die lange Bank zu schieben, was die aktuellen Zahlen der Förderanträge belegen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, mit den von uns eingebrachten und gemeinsam mit den anderen Fraktionen verabschiedeten Ergänzungen und Änderungen stimmt die CDU-Fraktion den Zielsetzungen, Maßnahmen und dem Stellenplan des Haushaltsplans 2022 in vollem Umfang zu. Wir verabschieden wiederholt einen Haushalt, der erneut Maßstäbe setzt. Wir alle sollten uns der Verantwortung bewusst sein, dieses Maß nicht über zu strapazieren. Das ist unsere gemeinsame Aufgabe. Schon jetzt freue ich mich über die Diskussionen mit Ihnen im neuen Jahr und wünsche Ihnen alles Gute für 2022 und ein besinnliches Weihnachtsfest. Bleiben Sie gesund!

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.